[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/3666 vom 04.05.2024]

Objekt:	Mercurrelief
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	RFU 2010-3

Beschreibung

Das recht schlecht erhaltene Hochrelief zeigt Mercur, den am meisten verehrten Gott in den ehemals keltisch besiedelten Gebieten der Nordwestprovinzen des Römischen Reiches. Der Gott des Handels und der Reisenden ist wie üblich mit dem caduceus, dem Botenstab, der ihn als Götterboten ausweist, sowie einem Geldbeutel dargestellt. Der Fundort des Reliefs ist nicht bekannt. Es ist bereits für 1695 in Stuttgart nachgewiesen und befindet sich heute im Depot des Landesmuseums.
[Nina Willburger]

Grunddaten

Material/Technik:	Stubensandstein
Maße:	H. 1,14 m

Ereignisse

Hergestellt	wann	3.-2. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Merkur (Gott)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Antike Mythologie
- Architekturelement
- Figur (Darstellung)
- Figürliche Darstellung
- Relief
- Religion
- Römische Religion
- Römische Steindenkmäler
- Skulptur

Literatur

- Haug, Ferdinand; Sixt, Gustav (1914): Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Stuttgart, S. 675, Nr. 479
- Sattler, Christian Friedrich (1757): Geschichte des Herzogthums Würtenberg und dessen angränzender Gebiethe und Gegenden, nach den merkwürdigsten Veränderungen in Staats- Kirchen- und Burgerlichen Wesen von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr Christi 1260. Tübingen, S. 199, Taf. XIX, Abb. 1
- Ésperandieu, Émile (1931): Recueil général des Bas-Reliefs de la Gaule Romaine. Paris, S. 323, Nr. 499